

Nr.	Erläuterung		
	Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr	
	<u>Ergebnisplan / Ergebnisrechnung</u>		
D.1)	ordentliche Erträge		Kb 40+41+42+43+44+45+46+47+48
D.2)	ordentliche Aufwendungen		Kb 50+51+52+53+54+55+56+57+58
D.3)	außerordentliche Erträge		Kb 49
D.4)	außerordentliche Aufwendungen		Kb 59
D.5)	Gewerbesteuerumlage		K 5341
D.6)	allgemeine Umlagen an das Land		K 5371
	<u>Finanzplan</u>		
	Einzahlungen		
D.7)	aus laufender Verwaltungstätigkeit		Kb 60+61+62+63+64+65+66 - K 6231-7341-7371
D.8)	aus Investitionstätigkeit		Kg 681+682+683+684+685+688+689
D.9)	aus Finanzierungstätigkeit		Kg 691+692+694+695+ K 6231
	Auszahlungen		
D.10)	aus laufender Verwaltungstätigkeit		Kb 70+71+72+73+74+75 - K 7341- 7371
D.11)	aus Investitionstätigkeit		Kg 781+782+783+784+785+789
D.12)	aus Finanzierungstätigkeit		Kg 791+792 + K 7941+ Kg 795

Nr.	Planjahr/ Haushaltsjahr		Vorjahr/ Istjahr	Erläuterung
I.1)	<u>Fehlbetrag im laufenden Haushaltsjahr</u>			
I.1.1)	Neuer Fehlbetrag im laufenden Haushaltsjahr im Ergebnisplan ohne Ausgleich durch Rücklagen			Fehlbetrag durch Saldierung der Erträge und Aufwendungen insgesamt. Die Zahlen werden lt. Eingabe der Kommunen erfasst.
I.1.2)	Neuer Fehlbetrag im laufenden Haushaltsjahr im Ergebnisplan ohne Ausgleich durch Rücklagen - davon ordentlich			Fehlbetrag durch Saldierung der Erträge und Aufwendungen ordentlich. Die Zahlen werden lt. Eingabe der Kommunen erfasst.
I.1.3)	Neuer Fehlbetrag im laufenden Haushaltsjahr im Ergebnisplan ohne Ausgleich durch Rücklagen - davon außerordentlich			Fehlbetrag durch Saldierung der Erträge und Aufwendungen außerordentlich. Die Zahlen werden lt. Eingabe der Kommunen erfasst.
I.2)	<u>Fehlbetragsvortrag</u>			
I.2.1)	Fehlbetragsvortrag zum 31.12. des Vorjahres			K 2031
I.2.2)	Wurde im Vorjahr ein Jahresverlust verzeichnet?			Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Fehlbetragsvortrag zuzüglich Jahresverlust des Vorjahres Wenn Nein --> Fehlbetragsvortrag abzüglich Jahresüberschuss des Vorjahres
I.2.3)	Fehlbetragsvortrag zuzüglich Jahresverlust des Vorjahres			Ausweis des Fehlbetrages aus dem Vorjahr. Der Fehlbetrag des Vorjahres wird hinzuaddiert.
I.2.4)	Fehlbetragsvortrag abzüglich Jahresüberschuss des Vorjahres			Ausweis des Fehlbetrages aus dem Vorjahr. Der Fehlbetrag des Vorjahres wird abgezogen.
I.3)	<u>Mittelfristige Fehlbeträge im Ergebnisplan</u>			
I.3.1)	Mittelfristige neue Fehlbeträge im Ergebnisplan			Listenauswahl: 1=Ja, alle drei mittelfristigen Finanzplanungsjahre 2=Ja, aber nur in den ersten zwei mittelfristigen Finanzplanungsjahren 3=Ja, aber nur im ersten mittelfristigen Finanzplanungsjahr 4=Nein
I.3.2)	Mittelfristige neue Fehlbeträge im Ergebnisplan - Ordentliches Ergebnis			
	Folgejahr 1			
	Folgejahr 2			
	Folgejahr 3			
				Neue Fehlbeträge im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum ohne Fehlbeträge aus Vorjahren.
I.3.3)	Mittelfristige neue Fehlbeträge im Ergebnisplan - Außerordentliches Ergebnis			
	Folgejahr 1			
	Folgejahr 2			
	Folgejahr 3			
				Neue Fehlbeträge im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum ohne Fehlbeträge aus Vorjahren.

	Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr	
I.4)	Haushaltsausgleich innerhalb der mittelfristigen Ergebnisplanung (Deckung sämtlicher Fehlbeträge innerhalb der mittelfristigen Ergebnisplanung inklusive aller Fehlbeträge aus Vorjahren)		Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Folgejahr 1 Folgejahr 2 Folgejahr 3 Wenn Nein --> keine Auswahl
I.5)	<u>Haushaltskonsolidierungskonzept</u>		
I.5.1)	Haushaltskonsolidierungskonzept (Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen, das den Anforderungen des § 100 Abs. 3 KVG LSA entspricht. Ob dies der Fall ist, obliegt bis zur Entscheidung der Kommunalaufsicht der Eigeneinschätzung durch die Gemeinde bzw. den Landkreis.)		Listenauswahl: 1=Nicht erforderlich 2=Ja, Haushaltsausgleich schlüssig dargelegt 3=Ja, aber Haushaltsausgleich nicht schlüssig dargelegt (Risiken) 4=Ja, aber Haushaltsausgleich nicht dargelegt (im max. HK-Zeitraum) 5=Nein, trotz Anforderlichkeit
I.6)	<u>Fehlbeträge im Konsolidierungszeitraum</u>		
I.6.1)	Neue Fehlbeträge im Konsolidierungszeitraum		Listenauswahl: 1=Ja, im gesamten Konsolidierungszeitraum 2=Ja, aber struktureller Haushaltsausgleich gelingt 3=Nein
I.6.2)	Neue Fehlbeträge im Konsolidierungszeitraum - Ordentliches Ergebnis Folgejahr 4 Folgejahr 5 Folgejahr 6 Folgejahr 7 Folgejahr 8		Neue Fehlbeträge im maximalen vom Gesetz (§ 100 Abs. 3 KVG LSA) zugelassenen Konsolidierungszeitraum ohne Fehlbeträge aus Vorjahren.
I.6.3)	Neue Fehlbeträge im Konsolidierungszeitraum - Außerordentliches Ergebnis Folgejahr 4 Folgejahr 5 Folgejahr 6 Folgejahr 7 Folgejahr 8		Neue Fehlbeträge im maximalen vom Gesetz (§ 100 Abs. 3 KVG LSA) zugelassenen Konsolidierungszeitraum ohne Fehlbeträge aus Vorjahren.
I.7)	Haushaltsausgleich spätestens innerhalb des maximalen Konsolidierungszeitraums (Die Deckung sämtlicher Fehlbeträge spätestens innerhalb des maximalen gesetzlich zugestandenen Konsolidierungszeitraums inklusive aller Fehlbeträge aus Vorjahren ist im Einzelfall mit dem konkreten Haushaltsjahr anzugeben. Der Konsolidierungszeitraum beginnt mit dem Jahr in dem erstmalig ein nach § 100 Abs. 3 KVG LSA erforderliches Haushaltskonsolidierungskonzept beschlossen wurde.)		Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Erfassungs- und Listenfeld für Konsolidierungszeitraum wird für Eingabe aktiviert Wenn Nein --> Erfassungs- und Listenfeld für Konsolidierungszeitraum wird für Eingabe deaktiviert
I.7.1)	beginnend mit Jahr...		HH-Ausgleich als Jahresangabe
I.7.2)	... im Jahr		Listenfeld: Jahr unter I.7.1 + 4 bis +8
I.8)	Jahresüberschuss des laufenden Haushaltsjahres im Ergebnisplan		Positiver Saldo aus ordentlichen und außerordentlich Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplans.

	Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr	
I.9)	<u>Abschreibungen</u>		
I.9.1)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		K 5711
I.9.2)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen?		Listenfeld: Ja/Nein
I.9.3)	Wenn unter I.9.2 mit "Ja" geantwortet, dann bitte Wert angeben		Angabe durch Kommune.
I.9.4)	Abschreibungen auf Finanzanlagen		K 5721
I.9.5)	Abschreibungen auf Umlaufvermögen		K 5731
I.9.6)	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände		K 5252
I.10)	<u>Wertminderungen bei Vermögensgegenständen</u>		
I.10.1)	Wertminderungen bei Sachanlagen		K 5471
I.10.2)	Wertminderungen bei Finanzanlagen		K 5472
I.10.3)	Wertminderungen bei Umlaufvermögen		K 5473
I.10.4)	Erträge aus Zuschreibungen		K 4581
I.11)	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>		
I.11.1)	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		K 4531
I.11.2)	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge		K 4532
I.12)	<u>Jahresabschluss</u>		
I.12.1)	Für welches Jahr liegt ein geprüfter Jahresabschluss vor?		Bitte das letzte verfügbare Jahr angeben.
I.12.2)	Für welches Jahr wurde ein Jahresabschluss erstellt, der noch nicht geprüft wurde?		Bitte das letzte verfügbare Jahr angeben.

Nr.		Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr	Erläuterung
II.1)	Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeiten des laufenden Haushaltsjahres			Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeiten.
II.1.1)	Werden aus dem Saldo der laufenden Rechnung Tilgungsleistungen gedeckt?		▼	Listenfeld: Ja/Nein
II.1.2)	Werden in der mittelfristigen Finanzplanung mindestens die Tilgungsleistungen über verfügbare Überschüsse gedeckt?			Listenfeld: Ja/Nein
	Folgejahr 1		▼	
	Folgejahr 2		▼	
	Folgejahr 3		▼	
II.2)	<u>Bürgschaften, Gewährverträge etc. im Verhältnis zur Liquiditätsreserve</u>			
II.2.1)	Stand Haftungsumfang des Planjahres			K 3491
II.2.2)	Deckung durch "Liquiditätsreserve"		▼	Listenfeld: Ja/Nein
II.2.3)	Betrag "Liquiditätsreserve"			Kg 143 + Kb 18
II.2.3.1)	darüber hinaus verfügbare Finanzmittel			Kb 18 – Liquide Mittel
II.2.4)	Dauernde Leistungsfähigkeit zur Erwirtschaftung des Schuldendienstes bei Fälligkeit		▼	Listenfeld: Ja/Nein
II.3)	<u>Liquiditätskredite</u>			
II.3.1)	Liquiditätskreditrahmen			Liquiditätskreditrahmen lt. Festsetzung in der Haushaltssatzung der Kommune.
II.3.2)	Stand Liquiditätskredite			Kg 331
II.4)	<u>Haushaltskonsolidierungskonzept</u>			
II.4.1)	Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) zur Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens		▼	Listenfeld: 1=Nicht erforderlich 2=Ja, HKK schlüssig dargelegt 3=Ja, aber HKK nicht schlüssig dargelegt 4=Ja, aber Liquiditätskreditabbau nicht oder nicht fristgerecht dargelegt 5=Nein, trotz Erforderlichkeit
II.5)	<u>Verbindlichkeiten</u>			
II.5.1)	Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			Kg 321
II.5.2)	Finanzierungsleasing			K 3431
II.5.3)	ÖPP-Projekte			K 3441
II.6)	<u>Schuldendienstquote</u>			
II.6.1)	Steueristaufkommen (netto)			Kg 601+602+603+604 - K 7341
II.6.2)	Bedarfszuweisungen			K 6121

		Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr
II.6.3)	Kreis- und Verbandsgemeindeumlage		K 6182
II.6.4)	Schuldendiensthilfen		Kg 623
II.6.5)	Zinsen und ähnliche Zahlungen (Zinszahlungen)		Kg 751 + Kg 759
II.6.6)	Tilgung von Investitionskrediten		Kg 792
II.6.6.1)	darunter ordentliche Tilgung		Als ordentliche Tilgung bezeichnet man eine Form der Tilgung, bei der die Rückzahlung der Kreditsumme planmäßig und gemäß der vereinbarten Konditionen erfolgt.
II.6.7)	negative Schlüsselzuweisung (Finanzkraftumlage)		K 7371
II.7)	<u>Latente Risiken</u>		
II.7.1)	wahrscheinliche Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften, die zwar bilanziert sind, für die aber keine Liquiditätsreserve vorhanden ist		Mögliche oder absehbare finanzielle Belastungen der Gemeinde bzw. des Landkreises, die in den anderen Haushaltskennzahlen noch nicht enthalten sind oder über deren Aussagekraft hinausgehen. Zur Einschätzung der latenten Risiken zu II.7.2) sind die Unterlagen zum Beteiligungsmanagement heranzuziehen. Listenfeld: 1=keine 2=gering 3=mittel 4=hoch
II.7.2)	aus der wirtschaftlichen Betätigung der Kommune wie Inanspruchnahme aus kommunalen Beteiligungen, Eigengesellschaften, Sondervermögen, der Mitgliedschaft in Zweckverbänden, (z. B. bestehende Verlustvorträge, Liquiditätsprobleme, bilanzielle Überschuldung)		
II.7.3)	Risiken aus Forfaitierung mit Einredeverzicht		
II.7.4)	Rückstellungen für Zahlungsverpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten		
II.7.5)	Rückstellungen für drohende Rückforderungen von Zuwendungen		
II.7.6)	Rückstellungen, für die keine Liquiditätsreserve vorhanden ist		
II.7.7)	Erhöhung von Umlagen		
II.7.8)	Sonstiges		
II.7.9)	Einschätzung gesamt		

Nr.		Anzahl Vollzeitäquivalente	Erläuterung
III.1)	Innere Verwaltung		Pb 11
III.2)	Sicherheit und Ordnung		Pb 12
III.3)	Allgemeinbildende Schulen		Pb 21
III.4)	Förderschulen		Pb 22
III.5)	Berufsbildende Schulen		Pb 23
III.6)	weitere schulische Aufgaben		Pb 24
III.7)	Wissenschaft und Ausstellungen		Pb 25
III.8)	Kultureinrichtungen		Pb 26
III.9)	Volksbildung		Pb 27
III.10)	Örtliche Kulturaufgaben		Pb 28
III.11)	Kirche und Religion		Pb 29
III.12)	Grundversorgung und Hilfen		Pg 311
III.13)	Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende		Pg 312
III.14)	Hilfen für Asylbewerber		Pg 313
III.15)	Soziale Einrichtungen		Pg 315
III.16)	Bundesversorgungsgesetz		Pb 32
III.17)	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		Pg 331
III.18)	weitere soziale Leistungen		Pb 34
III.19)	sonstige soziale Hilfen und Leistungen		Pb 35
III.20)	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Pb 36
III.21)	Gesundheitsdienste		Pb 41
III.22)	Sportförderung		Pb 42
III.23)	Räumliche Planung und Entwicklung		Pb 51
III.24)	Bau- und Grundstücksordnung		Pg 521
III.25)	Wohnbauförderung		Pg 522
III.26)	Denkmalschutz und -pflege		Pg 523
III.27)	Ver- und Entsorgung		Pb 53
III.28)	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		Pb 54
III.29)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		Pg 551
III.30)	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen		Pg 552
III.31)	Friedhofs- und Bestattungswesen		Pg 553
III.32)	Natur- und Landschaftspflege		Pg 554
III.33)	Land- und Forstwirtschaft		Pg 555

Nr.		Anzahl Vollzeitäquivalente	Erläuterung
III.34)	Umweltschutz		Pb 56
III.35)	Wirtschaftsförderung		Pg 571
III.36)	Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen		Pg 573
III.37)	Tourismus		Pg 575
III.38)	Anzahl Vollzeitäquivalente in Altersteilzeit		
III.38.1)	Anzahl Vollzeitäquivalente in Altersteilzeit mit KW-Vermerk		

Nr.		Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr	Erläuterung
IV.1.1)	Eröffnungsbilanz erstellt?			Listenfeld: Ja/Nein Nur bei der ersten Erhebung bzw. bis alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellt haben.
IV.1.2)	Eröffnungsbilanz geprüft?			Listenfeld: Ja/Nein Wenn Punkt IV.1.1) "Ja", dann Frage ob Eröffnungsbilanz geprüft wurde. Wird nur bei der ersten Erhebung erfragt bzw. bis alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellt haben.
IV.1.3)	Jahr der Eröffnungsbilanz			Wenn Punkt IV.1.1) "Ja", dann Jahr der Eröffnungsbilanz angeben. Wird nur bei der ersten Erhebung erfragt bzw. bis alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellt haben.
IV.2)	<u>Entwicklung des Eigenkapitals</u>			
IV.2.1)	Gesamtkapital			Angabe Bilanzsumme der Passivseite. (Kb 20+23+25+26+27+28+30+32+33+34+35+36+37+39)
IV.2.2)	Eigenkapital			Kb 20
	(Einmalig) Eigenkapital Vorjahr -2			Kb 20 - Nur bei der ersten Erhebung.
	(Einmalig) Eigenkapital Vorjahr -3			Kb 20 - Nur bei der ersten Erhebung.
	(Einmalig) Eigenkapital Vorjahr -4			Kb 20 - Nur bei der ersten Erhebung.
IV.2.3)	Sonderposten			Kb 23
IV.3)	<u>Weitere Eigenkapitalpositionen</u>			
IV.3.1)	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz			K 2010
IV.3.2)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			K 2011
IV.3.3)	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			K 2012
IV.3.4)	Sonderrücklagen			K 2021
IV.3.5)	Jahresergebnis			K 2041
IV.4)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			K 1991
IV.5)	<u>Rückstellungen</u>			
IV.5.1)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen			Kb 25
IV.5.2)	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien und für die Sanierung von Altlasten			Kb 26
IV.5.3)	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen			Kb 27

		Planjahr/ Haushaltsjahr	Vorjahr/ Istjahr	
IV.5.4)	Rückstellungen für Verdienstsahlungen und verdienstabhängige Zahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, für abzugeltenden Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und für ähnliche Maßnahmen			Kg 281
IV.5.5)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen			Kg 282
IV.5.6)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren			Kg 283
IV.5.7)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren			Kg 284
IV.5.8)	Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften			Kg 289
IV.6)	<u>Weitere Verbindlichkeiten</u>			
IV.6.1)	Anleihen			Kb 30
IV.6.2)	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bzw. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			Kb 34
IV.6.3)	Restliche Verbindlichkeiten			Kb 35 + Kb 36 + Kb 37

Nr.			Erläuterung
		Planjahr/ Haushaltsjahr	
V.1)	<u>Realsteuerhebesätze - nur von Gemeinden auszufüllen</u>		
V.1.1)	Grundsteuer A		Bei unterschiedlichen Hebesätzen von Ortsteilen ist der gewogene Durchschnitt zu bilden.
V.1.2)	Grundsteuer B		
V.1.3)	Gewerbsteuer		
V.2)	<u>Kreisumlagesätze - nur von Landkreisen auszufüllen</u>		
V.2.1)	Werden einheitliche Umlagesätze der Kreisumlage erhoben?		Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Angabe des Umlagesatzes V.2.2) Wenn Nein --> V.2.3) bis V.2.8) ausfüllen
V.2.2)	Umlagesatz der Kreisumlage		Angabe des Umlagesatzes mit 4 Nachkommastellen.
V.2.3)	Kreisumlage auf die Steuerkraftzahl der Grundsteuer A		Angaben von den Landkreisen mit 4 Nachkommastellen.
V.2.4)	Kreisumlage auf die Steuerkraftzahl der Grundsteuer B		
V.2.5)	Kreisumlage auf die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer		
V.2.6)	Kreisumlage auf die Steuerkraftzahl Gemeindeanteile an der Einkommensteuer		
V.2.7)	Kreisumlage auf die Steuerkraftzahl Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer		
V.2.8)	Kreisumlage auf die Schlüsselzuweisung		
V.3)	<u>Verbandsgemeindeumlagesätze - nur von Verbandsgemeinden auszufüllen</u>		
V.3.1)	Werden einheitliche Umlagesätze der Verbandsgemeindeumlage erhoben?		Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Angabe des Umlagesatzes V.3.2) Wenn Nein --> V.3.3) bis V.3.8) ausfüllen
V.3.2)	Umlagesatz der Verbandsgemeindeumlage		Angabe des Umlagesatzes mit 4 Nachkommastellen.
V.3.3)	Verbandsgemeindeumlage auf die Steuerkraftzahl der Grundsteuer A		Angaben von den Verbandsgemeinden mit 4 Nachkommastellen.
V.3.4)	Verbandsgemeindeumlage auf die Steuerkraftzahl der Grundsteuer B		
V.3.5)	Verbandsgemeindeumlage auf die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer		
V.3.6)	Verbandsgemeindeumlage auf die Steuerkraftzahl Gemeindeanteile an der Einkommensteuer		
V.3.7)	Verbandsgemeindeumlage auf die Steuerkraftzahl Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer		
V.3.8)	Verbandsgemeindeumlage auf die Schlüsselzuweisung		
V.3.9)	Anteil an der Investitionspauschale der Mitgliedsgemeinden gemäß § 16 (4) FAG		Angabe der Investitionspauschale mit 4 Nachkommastellen.

		Planjahr/ Haushaltsjahr	
V.4)	<u>Leistungen aus dem Ausgleichsstock des Landes</u>		
V.4.1)	In welcher Höhe bestehen noch nicht zurückgezahlte Liquiditätshilfen?		Betrag (ggf. "Null") noch nicht zurückgezahlter Liquiditätshilfen.
V.4.2)	Sind Liquiditätshilfen aus dem Ausgleichsstock beantragt?		Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Angabe des Antragsdatums und Summe beantragte Liquiditätshilfen Wenn Nein --> keine Angabe
V.4.2.1)	Datum des Antrags		Angabe des Antragsdatums.
V.4.2.2)	Beantragte Liquiditätshilfen		Summe der beantragten Liquiditätshilfen.
V.4.3)	Sind Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock beantragt?		Listenfeld: Ja/Nein Wenn Ja --> Antragsdatum, Summe der beantragten strukturellen Fehlbeträge und Haushaltsjahre der strukturellen Fehlbeträge Wenn Nein --> keine Angabe
V.4.3.1)	Datum des Antrags		Angabe des Antragdatums.
V.4.3.2)	Beantragte strukturelle Fehlbeträge		Summe der beantragten strukturellen Fehlbeträge.
V.4.3.3)	Haushaltsjahre der strukturellen Fehlbeträge		Haushaltsjahre mit strukturellen Fehlbeträgen (mit einem "Komma" getrennt).
V.5)	Erfolgt die Teilnahme am STARK II-Programm		Listenfeld: Ja/Nein
V.6)	Erfolgt die Teilnahme am STARK V-Programm		Listenfeld: Ja/Nein
V.7)	Außerhalb von STARK II noch verbleibende Kredite		Höhe der bestehenden Kredite.
V.7.1)	mit Restlaufzeit von (Jahren)		Angabe der Restlaufzeiten aufgenommener Kredite bis 10, 25 oder mehr Jahren zum Betrachtungszeitpunkt.
V.8)	<u>Auszahlungen</u>		
V.8.1)	Personalauszahlungen		Kg 701+702+703+704+711+713+714+741
V.8.2)	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbänden		K 7375
V.8.3)	Soziale Leistungen		Kg 733+746
V.8.4)	Auszahlungen an das Land		K 7311+7321+7351+7451+7511

Nr.	Planjahr/Haushaltsjahr	Zuschussbedarf pro Einwohner in EURO	Erläuterung
VI.1)	Allgemeinbildende Schulen		Pb 21
VI.2)	Museen		Pg 252
VI.3)	Volksbildung		Pb 27
VI.4)	Örtliche Kulturaufgaben		Pb 28
VI.5)	Tageseinrichtungen für Kinder		Pg 365
VI.6)	Sportförderung		Pb 42
VI.7)	Straßenreinigung, Beleuchtung, Winterdienst		P 5451
VI.8)	Öffentliches Grün		Pg 551
VI.9)	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen		Pg 552
VI.10)	Abwasserbeseitigung		Pg 538
VI.11)	Friedhofs- und Bestattungswesen		Pg 553
VI.12)	Gebäudemanagement		P 1117
VI.13)	Zentrale Dienste		P 1113
VI.14)	Tourismus		Pg 575
VI.15)	Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen		Pg 573
VI.16)	Vollzeitäquivalente insgesamt		
VI.17)	Vollzeitäquivalente Bauhof		

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
etc.	et cetera
FAG	Finanzausgleichsgesetz
HH	Haushalt
HK	Haushaltskonsolidierung
HKK	Haushaltskonsolidierungskonzept
K	Konto
Kb	Kontenbereich
Kg	Kontengruppe
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
KW	künftig wegfallend
lfd.	laufend
lt.	laut
max.	maximal
Nr.	Nummer
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPP	Öffentlich-private Partnerschaft
P	Produkte
Pb	Produktbereich
Pg	Produktgruppe
z. B.	zum Beispiel